

Rodungsarbeiten im Brunnleiental

Zwischen Mostviel und Affalterthal werden im Brunnleiental von einigen Privatwaldbesitzern und vom Markt Egloffstein derzeit gemeinsame Rodungsarbeiten durchgeführt. Die entsprechenden Grundstücke konnten seit einigen Jahrzehnten mangels Erreichbarkeit nicht mehr durchforstet werden. Momentan mögen die Erholungssuchenden und Wanderer ob des Zustandes des Weges erschrocken sein. Allerdings wird der Weg nach Abschluss der Durchforstung wieder in einen naturnahen Zustand versetzt und den Wanderern und Spaziergängern wieder in gewohnter Weise zur Verfügung stehen.

Da es sich bei den Grundstücken um sog. Schutzwald nach Art. 10 des Bayerischen Waldgesetzes handelt, wurde die Maßnahme in enger Abstimmung mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bamberg, dem Forstrevier Weißenohe und der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt abgestimmt. Auch die teilweise Verbreiterung des Verbindungsweges von Affalterthal nach Mostviel sowie das Anlegen von einigen Rückegassen im Wald wurde positiv beschieden, da dadurch letztendlich das Entwicklungsziel eines „Waldumbaus“ zu einem naturnahen und gesunden Laubmischwald erreicht werden kann. Die vorhandenen Böden eignen sich in den nächsten Jahrzehnten nicht mehr für den Bewuchs mit Kiefer und Fichte. Durch das sukzessive Herausnehmen dieser Baumarten wird durch den besseren Licht- und Feuchtigkeitseinfall zudem eine natürliche Verjüngung des Bestandes erreicht. Das vorhandene Totholz wird – soweit es nicht aus Verkehrssicherungsgründen entnommen werden muss – im Wald belassen und dient als Lebensraum für Insekten und Kleinstlebewesen.

Aus Verkehrssicherungs- und Haftungsgründen muss der Weg bis zum Abschluss der Maßnahme für jeglichen Verkehr, auch für Fußgänger, gesperrt bleiben. Wir rechnen mit einem Zeitraum bis Mitte / Ende August. Die Landwirte, die ihre Wiesen im Talgrund in diesem Zeitraum erreichen müssen, nehmen bitte mit uns Kontakt auf, damit wir dies mit dem eingesetzten Forstunternehmen und der Waldbesitzervereinigung abstimmen können.

Stefan Förtsch
1. Bürgermeister